

Vorlage Kulturausschuss des Rhein-Kreises Neuss, Stand Mai 2018

Öffentlicher Teil

Besucherzahlen und Veranstaltungen 2017

Mit insgesamt 272.091 Besuchern erreichte die Stiftung Schloss Dyck im Jahr 2017 das zweitbeste Ergebnis seit Bestehen der Stiftung. Im Vorjahr lag die Besucherzahl aufgrund zwei zusätzlicher Wochenenden mit Großveranstaltungen bei 312.000 Besuchern.

Positiv ist die Entwicklung der Besucherzahlen im regulären Park- und Schlossbetrieb. Die Zahl der Besucher, die nicht zu Veranstaltungen und somit nur für Park, Ausstellungen und Schloss kommen, ist in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen. Die Stiftung hatte hierfür die Angebote, insbesondere bei den Ausstellungen, bei den Gärten, in der Parkpflege sowie im Bereich Gastronomie und Shop deutlich ausgebaut. Ziel der Maßnahmen ist eine größere Unabhängigkeit von Großveranstaltungen zu erlangen, das kulturelle Erbe von Schloss Dyck mehr in den Mittelpunkt zu rücken und dem Betrieb insgesamt eine größere Auslastung zu verschaffen. Mit einem Anstieg der Besucher von 58.500 im Jahr 2013 auf 123.000 im Jahr 2017 ist dieses sehr gut gelungen. Allein gegenüber dem Vorjahr konnte die Besucherzahl für Schloss und Park damit um 13,5 % gesteigert werden.

Positiv ist die Entwicklung bei den Jahreskarten, die um 13 % auf 60.000 Besuche für Veranstaltungen und im Tagesbetrieb gesteigert werden konnten.

Über die Art Card Düsseldorf erreichten die Stiftung 41.000 Besucher und über die Familienkarte des Rhein-Kreises Neuss 583 Besucher.

Bei den Veranstaltungen, die insgesamt rund 149.000 Besucher erreicht haben, gab es Rückgänge, weil das Familienfest des Rhein-Kreises Neuss mit 16.000 Besuchern 2017 nicht stattgefunden hat und weil der Weihnachtsmarkt statt an vier nur an drei Wochenenden ausgerichtet wurde, was zusätzlich einen Rückgang von rund 20.000 Besuchern verursacht hat.

Darüber hinaus gab es wetterbedingt Rückgänge gegenüber dem Vorjahr. Insbesondere die Gartenlust, die Classic Days, die Parknächte und die Wochenenden der Schlossweihnacht waren von stärkeren Regenereignissen betroffen.

Diese Entwicklung zeigt, dass die Strategie der Stiftung den Tagesbetrieb zu stärken richtig ist. Unabhängig davon kann davon ausgegangen werden, dass nicht jedes Jahr von entsprechenden Wettersituationen betroffen sein wird.

Bei den Veranstaltungen waren die größten Veranstaltungen die Schlossweihnacht mit rund 45.000, die Classic Days mit 31.000, die Parknächte mit 19.000, der Schlossherbst mit 20.000, die Gartenlust mit 17.000 und der Schlossfrühling mit 14.000 Besuchern. Musikalisches Highlight waren die Schlosskonzerte der Freunde und Förderer, die von großer ehrenamtlicher Unterstützung getragen wurden.

Besucherzahlen 2017 Vergleich Vorjahr und Mittelwert drei Jahre:

Besucher	2017	2016	Mittelwert
	Park / Verantst.	Park / Verantst.	letzte 3 Jahre
Januar	3.446	2.857	2.683
Februar	3.456	2.937	2.763
März	6.490	5.292	4.879
April	9.864	7.858	6.514
Mai	9.188	9.001	8.766
Juni	6.861	7.355	6.367
Juli	8.566	8.593	6.278
August	8.641	7.408	6.906
September	8.349	6.511	6.202
Oktober	9.876	8.531	6.762
November	4.274	3.796	4.582
Dezember	1.231	1.852	1.742
Jahreskarten*	42.546	35.075	19.376
Park + Schloss	122.788	107.066	83.820
Schlossfrühling	13.868	11.908	12.042
Gartenlust	16.611	18.737	16.569
Classic Days	30.532	40.440	36.607
Parknächte	18.660	28.153	25.483
Schlossherbst	20.945	19.526	17.353
Schlossweihnacht	44.827	66.670	53.499
Schloss Dyck Lauf	693	500	538
NR Musikfestival	450	240	330
Shakespeare	157	250	410
Baumpraxis	325	320	222
Familienfest (eintrittsfrei)	0	16.000	11.333
Ausstellungseröffnung	315	80	156
Veranst. Freunde u. Förderer	1.170	1.600	1.433
Masterpieces and Style	750	720	720
Veranstaltungen	149.303	205.144	176.695
Gesamt Park+Veranst.	272.091	312.210	260.515
Jahreskartenbes. Verantst..	17.282	17.822	14.605
Jahreskartenbes. Gesamt*	59.828	52.897	33.981

Art:card	41.217	38.438	32.475
Familienkarte Rhein-Kreis	583	460	580
Grünes Klassenzimmer	2.961	3.413	2.552
Kinderferienprogramm	0	0	116
Kindergeburtstag	2.141	2.151	1.455
Gesamtbesucher	272.091	312.210	260.515

* Jahreskartenbesuche konnten erst ab 2016 aufgrund des neuen Kassensystems genau erfasst werden, in den Vorjahren wurde angenommen, dass jeder Jahreskartenbesitzer 8,5 Besuche tätigt.

GARTENFOKUS – Entdeckungen in Südpolen

Die diesjährige Fotoausstellung in der Reihe GARTENFOKUS wurde am 25. März 2018 eröffnet. Mit der neuen Ausstellung lädt die Stiftung ihre Besucher ein zu einer Entdeckungsreise von den Geschichten repräsentativer Schlossgärten, beschaulicher Kurparks sowie städtischer Grünanlagen aus der Zeit des Kommunismus und zeitgenössischen Gärten von internationalem Rang in Südpolen.

Der renommierte aus Hamburg stammende Gartenfotograf Ferdinand Graf von Luckner bringt den Besuchern mit seinen Arbeiten eine vielschichtige Kulturlandschaft – oftmals geprägt vom Stil des Englischen Landschaftsgartens – nahe. Dabei ist der Blick des Fotografen keineswegs dokumentarisch. Hinter der geschichtlichen und stilistischen Vielfalt erfassen die Bilder von Ferdinand von Luckner die spezifische Atmosphäre der jeweiligen Anlage. So wird die Ausstellung zu einer Entdeckungsreise im doppelten Sinne: Sie öffnet den Blick für das historische noch immer lebendige Gartenerbe einer Landschaft im Herzen Europas und lädt gleichzeitig zur Versenkung in die Bilder gepflegter Gärten und verborgener Schätze ein.

Entstanden ist die Idee zur Fotoausstellung im Rahmen der Zusammenarbeit des von Schloss Dyck geleiteten Europäischen Gartennetzwerks EGHN insbesondere mit den Partnern Schlesischer Park in Kattowitz und Schlesischer Botanischer Garten in Mikołów. Die Ausstellung soll auch im Botanischen Garten Mikołów gezeigt werden.

Ausstellung LANDSCHAFT

Am 10. April 2018 wurde im Stallhof des Schlosses die Ausstellung LANDSCHAFT zum Thema Gartenkunst des 18. und 19. Jahrhunderts nach einem Umbau neu eröffnet.

Die Erweiterung richtet das Augenmerk auf die Entwicklung des Dycker Parks unter der Ägide des Fürsten Joseph zu Salm-Reifferscheidt-Dyck (1773-1861) und belegt diese Entwicklung mit neu entdecktem Planmaterial aus dem Schlossarchiv.

Bei der Erweiterung wurde die Stiftung Schloss Dyck durch Fördermittel des Landschaftsverbands Rheinland und des Rhein-Kreises Neuss unterstützt. Simeon Graf Wolff Metternich hat der Stiftung für die Recherchen Zugang zum Familienarchiv gewährt und die Reproduktion historischer Bilddokumente gestattet.

Dieses sowie Neuerwerbungen der Stiftung ermöglichen nun einen genaueren Blick auf die Pflanzensammlung, den sogenannten Hortus Dyckensis, die Gestaltung des englischen Landschaftsgartens und die Arbeit von Fürst Joseph als Botaniker.

Japangarten „Ost trifft West“

Die Gartenpraxis ist im Parkpfliegewerk Schloss Dyck als Mustergartenanlage im Sinne der Nutzung als Zentrum für Gartenkunst und Landschaftskultur ausgewiesen. Mit der Denkmalpflege wurde festgelegt, dass die Gartenbereiche entlang der historischen Mauer zukünftig zu einem Schwerpunkt mit Küchengartennutzungen entwickelt werden. Hierzu wurden in den letzten Jahren die ehemaligen Hüschgärten umgebaut sowie mit Unterstützung des Landschaftsverbandes Rheinland ein englisches Gewächshaus und der Spalierobstgarten gebaut. Die hinteren Gartenflächen sollen weiterhin als Mustergärten und für Kinderspielbereiche genutzt werden. In den letzten Jahren wurden hier mehrere Gärten erneuert und der Wasserspielplatz erweitert.

Im vorderen Bereich der Gartenpraxis, in dem die Gartenflächen aus der Zeit der Landesgartenschau inzwischen veraltet waren, wurde mit dem Bau eines Japangartens unter dem Motto „Ost trifft West“ begonnen. Die Fläche hierzu befindet sich rund um den bereits vorhandenen Bambusgarten, der in die Neuplanung integriert wurde. Die Stiftung hat für die Umsetzung die Baumschule von Ehren aus Hamburg als Sponsor für die Pflanzen und den Garten- Landschaftsbaubetrieb Cremer aus Grevenbroich für den Bau gewinnen können. Die Planung wurde in Zusammenarbeit mit dem Landschaftsarchitekten Micheal Veith aus Frankreich, der Baumschule von Ehren sowie zwei Nachwuchslandschaftsarchitekten erarbeitet und soll bis Ende Juni realisiert sein. Mit einem 3.500 qm großen Japangarten in der Mustergartenanlage wird aus Sicht der Stiftung die Attraktivität der Gartenpraxis im Eingangsbereich deutlich gesteigert werden.

Schloss Dyck, 15. Mai 2018

Jens Spanjer

Vorstand